



Nicole Kanz

PÄDAGOGISCH-  
PSYCHOLOGISCHE  
BERATUNG

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Telefon- und Onlineberatung – Nicole Kanz

*Aktualisiert: 22.02.2021*

Die Geschäftsbedingungen dienen zur rechtlichen Sicherheit beider Vertragspartner und sollen eine vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Ratsuchender und mir als Beraterin gewährleisten. Mit der Buchung der Telefonberatung erkennt der Ratsuchende die allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Dieses Angebot erfolgt ausschließlich gemäß der nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichungen hiervon bedürfen meiner schriftlichen Bestätigung.

## Leistungsgegenstand

1. Die Beraterin, Nicole Kanz, bietet auf Anfrage eine kostenpflichtige telefonische bzw. Online-Beratung an, Kosten entnehmen Sie bitte der Internetseite unter dem Punkt Kontakt, Termine, Honorar. Die Beratungsdauer beträgt maximal 60 Minuten je Setting. Das Beratungshonorar ist im Voraus per PayPal oder im Nachhinein per Rechnung zu entrichten. Der Ratsuchende wird zu einem festen, vorher vereinbarten Termin angerufen bzw. folgt dem per Mail gesandten Link in den Online Beratungsraum (gilt im deutschen Netz). Eine Handy-Nummer wird akzeptiert.

## Beratungsbedingungen

2. Die Beraterin sichert dem Ratsuchenden absolute Diskretion zu. Alle Informationen aus der Beratung werden vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

3. Die Beraterin leistet bei ihrem Angebot zur Telefonberatung keine Diagnostik im Hinblick auf psychische- oder psychosomatische Störungen. Gemäß des Psychotherapeutengesetz der Bundesrepublik Deutschland §1 umfasst die Dienstleistung **nicht** die Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert oder die Heilbehandlung von psychischen Störungen. Es handelt sich um ein Beratungsangebot wie es sonst auch in den Praxisräumen stattfindet.

4. Die Beratungszeit der Telefonberatung beträgt je nach Komplexität des Anliegens des Ratsuchenden maximal 60 Minuten. Wird die Beratung frühzeitiger beendet, weil der Ratsuchende umfassend beraten und zufrieden ist, gilt die Beratung als abgeschlossen. Die Rest Zeit verfällt. Der vollständige Betrag ist zu erbringen.

## Beratungsausschluss

5. Sollte die Beraterin im Beratungsgespräch den Eindruck gewinnen, dass der Ratsuchende psychiatrische Auffälligkeiten zeigt oder verwirrt ist, kann das Beratungsgespräch mit der Bitte, sich in eine entsprechende Behandlung zu begeben, abgebrochen werden.

6. Ebenfalls werden Ratsuchende, die alkoholisiert sind und oder deren Fragen auf kriminellen Delikten beruhen von der Beraterin abgewiesen. Die Beratung wird sofort abgebrochen, wenn der Kunde religiöse, sexistische, rassistische Äußerungen und Beschimpfung vornimmt.

Es werden ausschließlich die vorab angemeldeten Themengebiet und dazugehörige Aspekte besprochen.

### **Terminabsprache**

7. Die Terminvereinbarung für das telefonische bzw. Online-Beratungsgespräch erfolgt telefonisch oder per Mail. Ein Termin gilt nur als fester, verbindlicher Termin und unterliegt auch bei Absage den geltenden AGB.

8. Terminverschiebungen bei der Telefonberatung können nur bis maximal 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin telefonisch oder per E-Mail angemeldet werden. Sie gelten erst dann als angenommen, wenn sie von der Beraterin bestätigt wurden.

### **Nichteinhaltung der Termine, Ausfallhonorar, Rückerstattung**

9. Wird ein vereinbarter telefonischer Beratungstermin von dem Ratsuchenden nicht eingehalten, verfällt der Beratungsanspruch, es sei denn er wird 24 Stunden vorher abgesagt. Sollte die Beraterin einen festen Termin nicht einhalten können, erhält der Ratsuchende einen Ersatztermin. Sollte der Ratsuchende den Ersatztermin nicht wünschen, erhält er das gezahlte Honorar in voller Höhe zurückerstattet.

### **Technische Störungen**

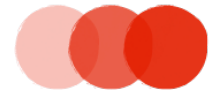
10. Bei technischen Defekten, wie Abbruch der Verbindung legt der Ratsuchende den Hörer auf. Die Beraterin versucht danach 3-mal eine neue Verbindung zum Ratsuchenden aufzubauen. Gelingt das nicht erhält der Ratsuchende von der Beraterin eine E-Mail mit einem neuen Gesprächstermin. Ist eine Verbindung aus anderen technischen Gründen dauerhaft nicht möglich, obliegt es dem Ratsuchenden, der Beraterin eine andere Festnetznummer für die Beratung zur Verfügung zu stellen. Ein Anspruch auf Rückerstattung des Honorars besteht in diesem Fall nicht.

### **Datenschutz**

12. Bei der Bezahlung der Beratung werden eventuell personenbezogene Daten (Name, E-Mail-Adresse, etc.) an die Beraterin übermittelt. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden gelöscht, sobald Sie zum Zwecke der Abrechnung nicht mehr erforderlich sind.

Eine Aufzeichnung der Telefonate ist von beiden Seiten nicht gestattet. Auch teilweise Aufnahmen sind nicht gestattet. Sollte dies missachtet werden und die Aufnahmen an Dritte weitergegeben oder sollte diese in sozialen Netzwerken auftauchen, wird dies unverzüglich zur Anzeige gebracht.

### **Haftungsausschluss**



Nicole Kanz

ELTERN- UND FAMILIENBERATUNG -  
PAARBERATUNG - PÄD.FACHBERATUNG

13. Es wird keine Haftung für jede mögliche Ungenauigkeit oder fehlende Information der Beratung und getroffene Entscheidungen des Ratsuchenden, die auf der Grundlage der Beratung getroffen wurden, übernommen. Die Beraterin haftet ebenfalls nicht, wenn die Telefonberatung infolge höherer Gewalt, wegen technischer Probleme oder infolge sonstiger von der Beraterin nicht zu vertretender Vorkommnisse nicht zustande kommt oder unterbrochen wird.

#### **Gerichtsstand**

14. Auf das Vertragsverhältnis zwischen der Beraterin und dem Ratsuchenden sowie auf die jeweiligen Geschäftsbedingungen findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht des Praxissitzes der Anbieterin, Gotha.

#### **Schlussbestimmungen**

15. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Regelung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Regelungslücken.